

Beste Werbung für unseren Turnverein und den Turnsport

Fantastisch, was sich in diesem Jahr in unserem Turnverein bereits alles ereignet hat. Sei dies durch die Organisation von Anlässen oder durch Mithilfe an solchen. Aber auch die starken Leistungen auf den Wettkampfplätzen sorgten für positive Schlagzellen. Ein Ausblick in den Sommer und Herbst lässt zudem noch einiges erwarten.

Der Turnverein als Organisator

Einmal mehr stellte der Turnverein Kaufleute, genauer die Aktivriege, ihr grosses Können als Organisator eines Wettkampfes unter Beweis.

Grossartig, mit welchem Einsatz und welcher Professionalität sich die OK-Mitglieder an die Organisation der Kantonalen Kunstturnertage machten. Das Resultat der unermüdlichen Anstrengungen zum Gelingen des Anlasses konnte man vor wenigen Tagen im Schulhaus Brühl hautnah miterleben. Gratulation zu diesem Meisterwerk. Ihr habt für den Turnverein Kaufleute und den gesamten Turnsport beste Werbung gemacht.

Eingefleischte Turnerinnen und Turner wissen, dass Ende Sommer unser Verein nochmals als Organisator eines

Anlasses in Erscheinung treten wird. Im September steht unser bereits zur Tradition gewordenes «Quer durch» auf dem Jahresprogramm. Das Patronat des «Quer durch» wird ab 1999 vom Zentralvorstand und nicht mehr von der Aktivriege übernommen. Diese Änderung führte zu einer Neuorganisation hinter den Kulissen. Nach fast dreissig Jahren unter der alleinigen Führung von Fritz Fichtner ist in diesem Jahr ein eigenes Organisationskomitee für die Durchführung des Anlasses zusammengestellt worden. Ziel des OK's ist es, dem Anlass eine moderne Struktur zu geben, Werbung für unseren Turnverein und -sport zu machen und ein positives finanzielles Ergebnis zu erwirtschaften.

Der Turnverein als Helfer

Immer wieder gibt es Anfragen von Organisatoren, ob unser Verein nicht bei der Durchführung ihres Anlasses mithelfen könne. Die Damenriege hat Anfang Mai anlässlich des Frühlingfestes in der Weststadt gezeigt, dass der Turnverein Kaufleute auch in diesem Bereich zu brillieren weiss. Allen Helferinnen besten Dank für ihren Einsatz.

Die Aktivriege wird, wie bereits im letzten Jahr, am Märetfescht zu den Serviertabletts greifen. Auftritte unseres Turnvereins an solchen Anlässen sind immer wieder Werbung für uns selbst und unsere Sportart. Zum voraus besten Dank für Euren Einsatz.

Der Turnverein an Wettkämpfen

Bedingt durch die verschiedenen Saisonplanungen konnten bis jetzt nur die Kunstturnerinnen und Kunstturner, sowie die Geräteturnerinnen und Geräteturner ihr Können auf dem Wettkampfsplatz unter Beweis stellen. Es ist immer wieder eine grosse Freude, miterleben zu dürfen, mit wieviel Einsatz und Elan sich unser Nachwuchs mit andern Riegen an den Geräten misst.

Zusätzliche Freude bereiten die sehr guten und oftmals mit Auszeichnungen oder gar Podestplätzen belohnten Resultate. Dies zeigt auch, dass wir mit unserer Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg sind.

Apropos Nachwuchs. Die technische Leitung des Zentralvorstandes ist momentan damit beschäftigt, ein neues Gesamtkonzept im Bereich Nachwuchs auszuarbeiten. Sobald nähere Details bekannt sind, wirst Du natürlich via Mitteilungsblatt oder im Internet die Neuigkeiten erfahren.

Auch die Aktivriege geht neue Wege. Interessensbedingt, aber auch mit viel Vertrauen in die moderne Zukunft des Sektionsturnens hat sich die Riege entschieden, neu mit einer Gerätekombination und einem Teamaerobicprogramm an den Wettkämpfen zu starten. Das lange Zeit sehr erfolgreiche Sprungprogramm wird ein Bestandteil der Gerätekombination sein.

Durch diese Neuausrichtung wird die Aktivriege und unser Turnverein während der Wettkampfsaison für einiges Aufsehen sorgen. Es zeigt aber auch, dass wir alle gewillt sind, Neues anzugehen und so einen wegweisenden Schritt in die Zukunft des modernen Turnens zu wagen. Ich freue mich, mit Dir und dem Turnverein Kaufleute, diesen Schritt zu machen.

Kurt Minder

Wettkampfausblick 1999

Im Herbst 1998 hat sich die Aktivriege für eine Umgestaltung ihrer Wettkampfprogramme entschlossen.

Nebst den «klassischen» Disziplinen Kleinfeld-Gymnastik und Sprünge entschieden sich die Turnerinnen und Turner für eine Team-Aerobic und eine Geräte-Kombination. Mit Brigitte Kocher verfügt die Aktivriege über eine, bestens ausgebildete Aerobic-Spezialistin. Seit Anfang Jahr übt sie mit einem rund 18-köpfigen Team eine fetzige Team-Aerobic ein.

Um die Geräte-Kombination kümmerte sich zunächst das gesamte Technik-Team.

Es galt, alle möglichen Ideen zu sammeln, wie man das Programm gestalten könnte. Nach einigem diskutieren stand fest, dass es sich bei der Geräte-kombi nicht nur um ein «einfaches» Interpretieren eines gewählten Musikstücks handeln sollte. Vielmehr will man versuchen, dem Publikum eine Art Geschichte oder eine einfache Handlung zu erzählen. Nach einem sehr inspirativen Auswahlverfahren mit wenig schlechten, dafür mit vielen sehr guten Ideen, konnte man sich für folgendes Thema entschliessen:

Erde, Wasser, Feuer, Luft.

Mit diesem Thema versprach sich das TK viele Möglichkeiten für den Einsatz der verschiedenen Geräte, um die vier Elemente turnerisch umzusetzen und eine breite Wahl der zu interpretierenden Musikstücke.

Die Vorführung beginnt mit einem «Sonnenaufgang», einer mehrpersönigen Hebefigur. Ebenfalls werden die Übergänge zwischen den Elementen mit Figuren oder Ähnlichem gestaltet.

Erde

Welches Gerät eignet sich nicht besser um die «Erde» darzustellen als der Boden. Näher kann man der Erde nicht sein als auf dem Boden. Gezeigt wird eine rassige Bodenakrobatik mit Elementen wie Salti, Hechtrollen, Räder, usw.! Untermuert wird das Ganze mit einem urbanen Afro-Dance. Für die Musik griff man in das Regal mit afrikanischen Schlagrhythmen.

Wasser

Wasser kann so verschiedene Formen annehmen. Einerseits kann es toben wie in einem reissenden Wildbach oder aber es liegt glatt wie ein Spiegel im Seebecken. Zur Musik «Die Moldau», welche verschiedene Wasserzustände zu widerspiegeln vermag, wird ein Wellentanz einstudiert. Parallel

Aktivriege

dazu kommt der Barren mit ruhigen flüssigen Bewegungen zum Einsatz.

Feuer

Ob man ein Feuerwerk, ein 1.-Augustfeuer, oder ob man einen Vulkanausbruch betrachtet, ein Feuer ist immer etwas gewaltiges, etwas sehr dynamisches.

Zu einer feurigen Musik versucht man deshalb vorwiegend mit Minitrampsprüngen etwas gleichwertiges darzustellen.

Luft

In Anbetracht der kurzen Zeit die noch bis zu den Wettkämpfen im Juni zur Verfügung steht, verzichtet man dieses Jahr auf eine Interpretation dieses Elementes. Die Geräte-Kombination ist jedoch so modular aufgebaut, dass jederzeit neue Teile ergänzt und eingebaut werden können und damit das Programm noch attraktiver gestaltet werden kann.

So ist ein teils rhythmisches, teils romantisch fließendes, teils dynamisches aber auf jeden Fall ein sehr attraktives Programm am entstehen.

Gespannt blickt die Aktivriege nun auf die bevorstehende Wettkampfsaison. Wird das neue Programm dem Wettkampfpublikum gefallen? Kann die erfolgsverwöhnte Mannschaft auch

mit einem radikal umgekrempelten Programm gleich auf Anhieb reüssieren? Die technische Leitung möchte die Erwartungen für das Jahr 1999 etwas relativieren. Für sie sind nicht in erster Linie die kurzfristigen Resultate entscheidend, sondern, die Turnerinnen und Turner mit einem modernen, attraktiven und vielseitigen Programm zu motivieren und somit mittelfristig die Aktivriege wieder an der Spitze zu positionieren. Es kann zwei bis drei Jahre dauern, bis die neuen Programme über den nötigen Schliff verfügen, um damit kantonal oder gar auch national ganz vorne mitzureden. Die technische Leitung ist zuversichtlich, dass das Team mit der aktuellen Begeisterung und Motivation auf kantonaler Ebene schnell einmal neue Massstäbe setzen kann.

Reto Sollberger, Markus Kaiser

Solothurner Kantonale Kunstturnertage

Liebe Turnerinnen und Turner,
geschätzte Sponsoren,
Helferinnen und Helfer.

Kaum haben wir uns entschlossen,
diese Kunstturnertage 1999 zu orga-
nisieren, sind sie auch schon vorbei.
Wir rasten einen kurzen Augenblick
um Rückschau zu halten.

Mit grosser Freude dürfen wir feststel-
len, dass dieser Anlass in jeder Be-
ziehung ein super Erfolg war. Warum
eigentlich? Ganz klar! Das Organisa-
tionskomitee hat vorbildliche und
kompetente Arbeit geleistet, alle Hel-
fer haben engagiert zugegriffen, die
Kunstturner haben sportliche Höchst-
leistungen geboten, viele Menschen
und Firmen glaubten an die Rand-
sportart «Kunstturnen» und unter-
stützten diese entsprechend. Ihr alle
habt diesem Anlass den Stempel auf-
gedrückt. Mit einem grossen «Danke-
schön» gratuliere ich Euch herzlich
und bin erfreut, mit welchem Stolz
wir alle auf das vollbrachte zurück-
blicken können.



Einen ganz speziellen Dank darf ich an
dieser Stelle an alle Sponsoren und
Gönner richten, die diesen Anlass in
welcher Form auch immer, unterstützt
haben. Ohne eure Zuwendungen
wäre das Betreiben der trainingsinten-
siven Sportart «Kunstturnen» schlicht
und einfach nicht möglich. Ich möchte
euch alle aufmuntern, das Sponsoren-
potential weiterhin der Sportförde-
rung «Jugend» zuzusprechen.

Ich freue mich bereits heute, mit euch
zusammen, weitere Aktivitäten anzu-
packen. Bis bald...

Euer OK-Präsident
Toni Hänni

Wettkampf-Berichte der Kunstturnerinnen

Die Kunstturnerinnen konnten sich bereits an fünf verschiedenen Wettkämpfen mit der Konkurrenz messen. Eine Leistungssteigerung zum Vorjahr sowie von Wettkampf zu Wettkampf stimmt doch positiv und zeigt uns, dass wir auf dem rechten Weg sind.

Die Aufbauarbeit von Astrid Salzmännin und ihren treuen Helfern zeigt Wirkung, konnte sich doch der grösste Teil der Turnerinnen im ersten Drittel platzieren. An den AG/SO-Meisterschaften in Niderlenz holten sich im Niveau I Marlene Müller, im Niveau II Sarah Hossli und in der Kürstufe Junioren (wo nach internationalen Vorschriften gewertet wird) Selina Kocher den Titel als Kantonalmeisterin.

Am Wochenende vom 15./16. Mai 1999 stand der Kantonale Kunstturnertag der Berner auf dem Programm, der ohne grosse Erfolge verlief. Dennoch reichte es Sarah Hossli – was eine grosse Überraschung war – die Qualifikationslimite zum Start am Halbfinal der Schweizermeisterschaften in Genf zu erreichen. Sarah turnte einen guten Wettkampf, hatte aber nicht das nötige Glück in den Final zu kommen. Von 64 Startenden wurde sie gute 25.! Die

ersten 24 nehmen am Final teil! Das tragische ist, Sarah hatte mit zwei anderen Teilnehmerinnen die gleiche Punktzahl wie die 24.! So entschied die bessere Sprungnote, was nicht zu Gunsten von Sarah ausfiel. Trotzdem kann sie mit dieser tollen Leistung sehr zufrieden sein.

René Kocher



Jass- und Kegelabend

Am 26. März 1999 trafen wir uns mit den Frauen im Rest. «Bellevue» in Lüsslingen zum gemeinsamem Apéro und Nachtessen. Nach dem guten und gemütlichen Essen kam es zu einer interessanten Jasspartie und einem grossen Kegelwettkampf. Es freut mich jedes Mal, wenn die Frauen zu unseren Anlässen eingeladen werden, und dann auch teilnehmen. In diesem

Jahr haben sie wieder bewiesen, dass sie beim Jassen sowieso, aber auch beim Kegeln ihren «Mann» – Verzeihung – ihre «Frau» stellen. Ich darf annehmen, dass es allen Teilnehmern gefallen hat, wir verliessen das «Bellevue» erst kurz vor Mitternacht.

Roger Leibundgut

Trainingslager 1999 in Filzbach

In diesem Jahr hatten wir zum 6. Mal die Gelegenheit uns in Filzbach auf die kommende Wettkampfsaison vorzubereiten. Mit dem Einturnen von Babs Schenkel am Montagnachmittag begannen wir diszipliniert mit der bevorstehenden Trainingswoche. Trotz Muskelkater, Blasen und schwindender Kraft versuchten alle bis zum Schluss ihr Bestes zu geben. Verständlich, denn unser Motto lautet ja:



«Niemaus ufgäh!»

Das Spezialprogramm am Mittwochnachmittag, organisiert von Hugo Jakob, brachte nicht nur viel Spass, frische Luft und schmutzige Schuhe,

sondern half uns auch unsere geistige und körperliche Fitness aufzufrischen. Am Abend verdienten sich gar einige dank ihren Minigolfkünsten eine Glace.

Leider konnten unsere «Krücken» nicht wie erhofft wieder unbenutzt nach Hause reisen, denn Letizia fand es modischer mit einem kaputten Fussgelenk und einem mega auffallenden, roten Gips «herumzuhumpeln». Aber wir wünschen ihr «wäuz fescht gueti Besserig» und hoffen auf ein baldiges Wiedererscheinen in der Turnhalle.

Wie in jedem Jahr schlossen wir unser gelungenes Lager mit einem gemütlichen Beisammensein am Grill ab. Zum Schluss möchten wir allen Leiterinnen und Leitern ganz herzlich für das «fägige» und gut organisierte Lager danken. Nicht zuletzt danken wir auch allen Turnerinnen und Turnern für den super Teamgeist!

«Merci vüu mou...»

Rebecca Kopp und Lea Stüdeli

Elternabend der Geräteriege ein voller Erfolg!

Am Montag, den 26. April 1999, lud die Geräteriege die Eltern der GETU-Kids zu einem Elternabend ein. Zur Freude der Organisatoren fanden sich über 30 Personen an diesem Abend im Vereinslokal Trattoria City West ein. Dieser Abend wandte sich vor allem an die Eltern der jüngsten Turnerinnen und Turner. Anwesend waren Erich «Igu» Baschung, Barbara Berrocal, Beat «Bidu» Frei, Doris Oetterli und Barbara «Babuz» Weber, alles Trainer der Geräteriege. Durch den Abend führte Nicole Röthlisberger.

Zentrale Punkte dieses Abends waren die Ziele und Anforderungen des Geräteturnens: Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Wille als Voraussetzung zu einer Turnkarriere und der steigende Wettkampfaufwand beim Wechsel in die höheren Teststufen. Mit einer Videodokumentation wurde der Unterschied zum Kunstturnen auf abwechslungsreiche Art verdeutlicht aber auch Parallelen aufgezeigt.

Ebenfalls angeschnitten wurden andere Anlässe der Geräteriege – das GETU-Bräteln und das Schlussturnen (Elefanten-Cup) – wie aber auch Veranstaltungen anderer Riegen, so

etwa die Abendunterhaltung oder die Kantonalen Kunstturnertage vom 29./30. Mai 1999.

Der nächste Anlass in dieser Form wird das GETU-Bräteln sein, das während den Sommerferien stattfinden soll.

Nach den positiven Reaktionen auf diesen Abend hoffe ich, im Namen aller Trainer und Vorstandsmitglieder, auf eine grosse Teilnehmerschar – besonders auch, dass Petrus an diesem Nachmittag mitmachen wird.

Nicole Röthlisberger

Skiweekend in der Lenk 1999

Bei strahlendem Sonnenschein trafen alle am Samstag in der Lenk ein, ausser Markus Kaiser: Er stieg irrtümlicherweise in ein fremdes Auto ein – dachte wohl er sei schneller dort. Bei guten Pistenverhältnissen und mit einem grandiosen Einsatz der Pistenleute (sie mussten am Vortag die Piste präparieren und das total eingeschnellte Starthäuschen ausbuddeln) konnten wir das Skirennen gratis und reibungslos durchführen. Bei den Frauen gewann Karin Gehri vor Gritli Flury und Nicole Röthlisberger.

Ein Dank geht an Zentralpräsident Kurt Minder (Mirt Kunder) der den Wanderpokal der Frauen gesponsert hat. Bei den Männern hatte wieder einmal mehr Roland Allemann die Nase vorn – vor Hans «Guggi» Guggisberg und Matthias «Sausi» Sauser. Am Abend lud uns Nicole

Röthlisberger zu einem Geburtstags-apéro ein. Ein Dankeschön von allen Beteiligten. Nach dem Käsefondue à la Discretion und einem Rechaudbrand ging es ab ins Dorf. Doch der Skitag hing vielen in den Knochen und man sagt, dass die meisten vor 1.00 Uhr im Bett waren.

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es wieder auf die Piste oder ins Hallenbad. Leider stürzte Francesca, unsere internationale Weekendteilnehmerin, und musste kurzerhand zum Arzt gefahren werden.

Mit einer Teilnehmerzahl von 30 Stück war es ein gelungenes Skiweekend, doch ich denke nächstes Jahr könnten es mehr sein, wenn es wieder heisst: «Skiweekend in der Lenk 2000»

am 26./27. Februar 2000

Matthias Sauser

Pfingstlager 1999 in der Turnhalle Brühl

Die Pfingsttage verbrachte die Aktivriege im Magnesiastaub der Turnhalle Brühl: Drei Tage und zwei Abende hartes Training waren angesagt, schliesslich rücken die Wettkämpfe immer näher. Und der Einsatz hat sich gelohnt: Die drei Wettkampfprogramme Team-Aerobic, Gymnastik-Kleinfeld

und die Gerätekombination haben deutlich an Kontur gewonnen und konnten nach weiterem Feinschliff in den letzten 3 Trainings am ersten Juni-Wochenende endlich vor Publikum unter Wettkampfbedingungen vorgeführt werden.

Reto Sollberger

Märetstand der Damenriege

Wie Ihr auf dem Bild sehen könnt, war der Märetstand der Damenriege vom 1. Mai 1999 wieder einmal ein voller Erfolg!

Es stimmte einfach alles, hatten wir doch soooooo viele feine Sachen und sogar das Wetter spielte mit.
Einfach Super!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all jene die immer fleissig backen und mithelfen!

Anita Schönholzer



Fondueplausch

Der zur Tradition gewordene Fondueplausch in Boudry findet wie im Jahresprogramm festgehalten am **Mittwoch, den 7. Juli 1999** statt.

Organisatorische Auskünfte sind in der Turnhalle, oder unter Telefon 032 623 27 64 (Jeannette Allemann) zu erfahren.

Das Leiterteam der Jugi stellt sich vor



Sandra Häni

hat den Leiter 1 Kutu J&S, Leiter 1 Getu J&S. Im weiteren ist sie auch im Leiterteam der Kunstturnerinnen. Aktiv ist sie selber noch in der Geräte- und in der Aktivriege.

Sie macht eine Lehre als Malerin.



Susanne Koeninger

Hat den Leiter 1 STV. Aktiv in der Damenriege. Aktuarin in der Damenriege.

Mutter und Floristin.



Claudia Spielmann

verschiedene EKLs besucht. Leiterin in der Jugi seit etwa 3 Jahren. Turnt selbst in der Aktivriege.

Matura. Zur Zeit ToA – Ausbildung in Liestal (technische Operationsassistentin)



Anita Schönholzer

Leiter 1 STV. Aktiv in der Damenriege. Presse/Propaganda der Damenriege.

Büroangestellte.

Uns allen liegt sehr viel an den Kindern und auch am Turnen. So hoffen wir, dass wir in unserer Stunde mit den Kindern auch etwas mitgeben können. Es macht uns richtig Spass mit Ihnen zu arbeiten. Dieses Leiterteam ist motiviert, und hofft natürlich auch auf Eure Unterstützung!

Wenn jemand von Euch auch Interesse hat, mit uns und den Kinder zusammenzuarbeiten, dann meldet Euch doch mal bei uns, wir können immer Leute zum Leiten brauchen.

Anita Schönholzer

In der Jugi haben
wir spass. Wir
spielen und Turnen
an den geräten
Unsere Lererinen
heissen Claudia, Sandra,
Sussan und Anita.
Manchmal dürfen
wir auch eine
Runde Schreien

von Valientina

Eine begeisterte Turnerin der Jugi.

Schweizerische Junioren-Meisterschaft

Beni Steiner rettet Ehre

An den Schweizerischen Junioren-Meisterschaften in Niederlenz/AG holte Benedikt Steiner mit seinem Titel am Pauschenpferd die einzige Goldmedaille für die KVKSÖ. Etwas unglücklich kämpfte Ramon Pfister und vergab mögliche Titel im Mehrkampf wie in den Gerätefinals durch viel Pech.

Ein spannender Mehrkampf entwickelte sich in der internationalen Klasse, dem Programm 6. Ramon Pfister (TV Bellach) wurde seiner Favoritenrolle ab dem ersten Gerät gerecht. Nach vier Disziplinen lag er mit einem beruhigenden Vorsprung an der Spitze des Klassementes. An den Ringen sollte die Entscheidung fallen. Leider verpatzte Ramon die Übung an seinem Angstgerät, womit er auf den fünften Platz zurückfiel. Mit einem tollen Pferdsprung als Abschluss erkämpfte sich er noch die Bronzemedaille, wobei er die Silbermedaille nur um einen Zehntelpunkt verpasste. Trotz einigen Patzern wusste auch Benedikt Steiner, Hubersorf, zu gefallen. Mit seinem neunten Rang erfüllte er die Erwartungen. Unglücklich kämpfte Jürg Eichenberger (Münsingen/RLZ Solothurn), für den aber als einer der Jüngsten in diesem Teilnehmerfeld,

die erfolgreichen Jahre bestimmt noch kommen werden.

Im Programm 5 zeigte Thomas Schneitter aus Lommiswil einen erfreulich ausgeglichenen Wettkampf. Trotz seinen leichten Patzern an den Ringen konnte er sich auf dem sehr guten sechsten Gesamtrang platzieren. Reto Huber (Oberbuchsiten) lag nach drei Geräten noch ausgezeichnet im Rennen, aber der zweite Wettkampfteil missriet ihm total. Ihren Möglichkeiten entsprechend turnten Nino Haller, KV Solothurn, Michael Plüss (Oberbuchsiten) und Oliver Nützi (Wolfwil).

Für Christian Friedli (Kappel) war im Programm 4 das Reck der Stolperstein zu einer besseren Klassierung. Als 13. konnte er sich in der vorderen Ranglistenhälfte platzieren. Nicht optimal turnten seine beiden Mannschaftskollegen Matteo Della Giacomina (Kappel) und Matthias Roth, KV Solothurn. Als Lichtblick darf der gute vierte Mannschaftsrank gewertet werden.

Rickli nützte Chance

Den hohen Erwartungen wurde im Programm 3 Manuel Rickli aus Biberist gerecht. Dank einem fehlerfreien Sechskampf holte er sich die Silbermedaille.

Kunstturnen Herren

Ebenfalls in der vorderen Ranglistenhälfte klassierten sich Carlo Weingart (Langendorf) und der Wolfwiler Ismael Wermuth. Im Mannschaftswettkampf erreichte dieses Trio den feinen fünften Rang, nur wenig von den Medaillenrängen entfernt.

Ansprechende, aber nicht optimale Wettkämpfe zeigten die beiden Athleten der KVKSÖ im Programm 2. Saban Jakupovic (Wolfwil) erreichte den 16. und Andreas Müller (Lommiswil) den 30. Rang.

Aus dem grossen Teilnehmerfeld im Programm 1 stachen schon einzelne Talente heraus. Mit Nils Haller (KV Solothurn) kommt eine dieser Zukunftshoffnungen auch aus Solothurn. Sein 12. Rang ist das beste Resultat eines Turners der KVKSÖ in dieser Kategorie seit langem. Unterschiedlich fielen die Leistungen von Nino Weingart, Langendorf, Fabio Della Giacoma (Kappel) und Dominik Ferrari (Bellach) aus, die sich nicht in der ersten Ranglistenhälfte plazieren konnten. Die drei besten Turner bildeten die Mannschaft, welche den achten Schlussrang erreichte.

Medaillen in den Gerätefinals

Die Gerätefinals in den Programmen 5 und 6 am Samstag Abend gingen erfreulicherweise auch mit Solothurner

Beteiligung über die Bühne. Einer der Höhepunkte war dabei der Vortrag von Benedikt Steiner am Pauschenpferd, mit dem er verdienstermassen neuer Schweizermeister wurde. Obschon Ramon Pfister an vier Geräten im Final stand, blieb ihm ein Titelgewinn verwehrt. Mit der Silbermedaillen am Reck und den beiden bronzenen Auszeichnungen von Boden und Barren, konnte er immerhin einiges Edelmetall mit nach Hause nehmen.

Eine positive Überraschung war die Qualifikation von Oliver Nützi für den Sprungfinal im Programm 5. Völlig unbelastet trat er an und eroberte sich gleich die Silbermedaille. Thomas Schneitter zeigte in seinem Gerätefinal, dem Pauschenpferd, eine feine Leistung. Die Bronzemedaille ist der verdiente Lohn harter Trainingsarbeit.

Bruno Mäder

61. Solothurner Kunstturnertage 1999

Solothurner hielten gut mit!

Hervorragenden Sport wurde den zahlreich erschienenen Zuschauern an den Solothurner Kunstturnertagen in der Turnhalle Brühl in Solothurn geboten.

Erfreulicherweise konnten sich auch Turner der Kunstturner-Vereinigung des Kantons Solothurn (KVKSÖ) in allen Kategorien gut in Szene setzen.

Pascal Bollmann souverän

Zum absoluten Höhepunkt gestaltete sich der Wettkampf im Programm 6, der auch zum Schweizer Kunstturner-Cup zählte, am Samstag Abend. Der grosse Favorit Pascal Bollmann aus Siebnen/SZ zeigte ab dem ersten Gerät, weshalb er im Moment einer der besten Kunstturner des Landes ist. An seinen Paradegeräten Ringe, Reck und Pauschen zeigte er Übungen mit allerhöchsten Schwierigkeiten die mit den Höchstnoten belohnt wurden. Er-

freulicherweise war es Kantonalmeister Ramon Pfister aus Bellach zu verdanken, dass Bollmann stark gefordert wurde. Dank Bestnoten an Boden, Sprung und Barren blieb er immer hart am führenden Bollmann dran. Den zweiten Platz verteidigte Pfister auf überzeugende Art und Weise vor dem Routinier Duri Kunz aus Wetzikon. Von seiner Fussverletzung gut erholt zeigte auch Christoph Schärer (RLZ Solothurn/Zäziwil) einen guten Wettkampf und erreichte den fünften Platz vor einem weiteren Solothurner, Benedikt Steiner aus Hubersdorf. Erfreulich, dass mit Tino Ettore (Luterbach), Peter Dürrenmatt (Lommiswil) und Jürg Eichenberger (RLZ Solothurn/Münsingen) alle Turner der KVKSÖ die Auszeichnung erreichten.

Im Programm 5 revanchierte sich Niki Böschenstein erfolgreich für die Niederlage an den Junioren-Schweizermeisterschaften an Michael Pletscher, dem der Wettkampf nicht nach Wunsch gelang. Das Podest knapp verpasste Thomas Schneitter aus Lommiswil. Ohne Patzer am Pauschenpferd wäre sogar noch mehr drin gelegen. Einen guten Wettkampf zeigten auch Reto Huber (Oberbuchsiten) auf dem zehnten und Oliver Nützi (Wolfwil) auf dem elften Rang. Die Auszeichnung erreichten auch Daniel



Jeker (Balsthal) und der Oberbuchsiter Michael Plüss.

Solothurner Doppelsieg im Programm 3

Einen tollen und beherzten Wettkampf absolvierte Christian Friedli aus Kappel im Programm 4. Bis zum letzten Durchgang lag er immer an der Spitze des Klassementes, bevor er an sein Angstgerät – das Reck – musste. Prompt wurde er noch von zwei Turnern überholt und knapp auf den dritten Rang verdrängt. Matthias Roth (KV Solothurn) und Matteo Della Giacoma (Kappel) boten zufriedenstellende Leistungen und durften die begehrte Auszeichnung entgegennehmen.

Mit dem Solothurner Doppelsieg im Programm 3 im abschliessenden Wettkampf stieg die Begeisterung in der Turnhalle Brühl nochmals auf den Höhepunkt.

Manuel Rickli aus Biberist zeigte einen tollen Mehrkampf und bestätigte seinen zweiten Platz an der Junioren-Schweizermeisterschaft auf überzeugende Art und Weise. Allerdings musste er für diesen Sieg hart kämpfen, denn vor dem letzten Gerät führte sein Trainingskollege Carlo Weingart aus Langendorf die Rangliste an. Zum totalen Solothurner Triumph fehlte nur wenig, denn mit Ismael Weremuth (KV Solothurn) lag auch der dritte Solothurner auf Medaillenkurs. Den



dritten Rang verpasste er schliesslich um einen winzigen Zehntelpunkt.

Saban Jakupovic aus Wolfwil erreichte im Programm 2 mit seinem siebten Platz ein gutes Resultat. Die Auszeichnung ebenfalls schafften die beiden Kappeler David Stuber und Dan Lack. Im Programm 1 war Nils Haller (KV Solothurn) auf dem siebten Platz bester Solothurner. Neben vielen weiteren guten Resultaten mit Auszeichnungen im Programm 1, sowie den dritten Plätze der beiden Wolfwiler Simon Nützi im Einführungsprogramm 2 und Raphael Kissling im Einführungsprogramm 1 sehr erfreulich.

Bruno Mäder

Daten der Damenriege

Velotour:

Mittwoch, 11. August 1999

Wanderung:

Sonntag, 19. September 1999

Wer mitkommen möchte orientiert sich in der Halle oder bei Margrit Wohlwender (Telefon 032 622 23 81). **Es werden keine Einladungen verschickt!**

Rangliste

Programm 6

- | | | |
|----|-----------------|------------------|
| 1. | Pascal Bollmann | STV Siebnen / SZ |
| 2. | Ramon Pfister | Bellach |
| 3. | Duri Kunz | TV Wetzikon / ZH |

Programm 5

- | | | |
|----|-------------------|-------------------|
| 1. | Niki Böschenstein | STV Neuenhof / AG |
| 2. | Markus Setz | STV Lenzburg / AG |
| 3. | Michael Pletscher | TV Ziefen / BL |

Programm 4

- | | | |
|----|-------------------|--------------------|
| 1. | Daniele Rusca | SFG Mendrisio / TI |
| 2. | Dennis Mannhart | Neuhausen / SH |
| 3. | Christian Friedli | Kappel |
| 9. | Matthias Roth | KV Solothurn |

Programm 3

- | | | |
|----|-------------------|------------|
| 1. | Manuel Rickli | Biberist |
| 2. | Carlo Weingart | Langendorf |
| 3. | Fabian Leimlehner | TV Liestal |

Programm 2

- | | | |
|----|------------------|-----------------|
| 1. | Frank Imhof | TV Liestal / BL |
| 2. | Pascal Wjpf | Neuhausen / SH |
| 3. | Marco Dell'Acqua | SGB Breganzona |

Programm 1

- | | | |
|----|-----------------|----------------|
| 1. | Marc Depeder | Löhningen / SH |
| 2. | Roger Schmitter | BTV Luzern |
| 3. | Pascal Weiss | Büsingen / SH |
| 7. | Nils Haller | KV Solothurn |

Einführungsprogramm 2

- | | | |
|----|------------------|-----------|
| 1. | Daimon Meier | US Ascona |
| 2. | Mario Camazin | Hausen |
| 3. | Raphael Kissling | Wolfwil |

Einführungsprogramm 1

- | | | |
|----|----------------|--------------|
| 1. | Julian Meier | US Ascona |
| 2. | Benjamin Morel | FSG Montreux |
| 3. | Simon Nützi | Wolfwil |

Gefunden – gefunden – gefunden!

In der Turnhalle Brühl: **Goldenes Armkettchen, Kindergrösse.**

Kann abgeholt werden bei Nicole Röthlisberger. Dienstags und Donnerstags ab 17.15 Uhr oder Freitag ab 20 Uhr in der Turnhalle Brühl in Solothurn.

Kontakt: Nicole Röthlisberger, Telefon 031 336 31 51.

D'Nicole het's gschafft!

Sie het zwöimau hingerenand verschloofe. Die chliine Turnerinne hei sogar z'Biberischt mit Dress vomene andere Verein müesse turne. Wüu das Problem bekannt isch, hei d'Organisatore vo dr Kantonale Grättturnmeisterschaft d'Lösig gha: Dr Einheitspriis isch e Wecker gsi!

Hoffentlech het är es unangnäms Lüüte, wo grad usem Bett usegheisch! Söttisch de nume luege, dass ihn au richtig stöusch!

Geburtstage

Juli

17. Juli 1954

Bruno Pauli, 45 Jahre

29. Juli 1979

Jacqueline Oehen, 20 Jahre

August

3. August 1918

Hans Rickart, 81 Jahre

4. August 1959

Brigitta Berndt, 40 Jahre

13. August 1934

Peter Born, 65 Jahre

23. August 1908

Hans Meyer, 91 Jahre

23. August 1979

Reto Maccaferri, 20 Jahre

September

17. September 1919

Ernst Guggisberg, 80 Jahre

29. September 1916

Ernst Vogel, 83 Jahre

Kantonale Geräteturnmeisterschaft 1999

Da wir in den vergangenen Jahren immer wieder erfolgreich waren, waren unsere Ziele für die diesjährigen Meisterschaften erneut hoch gesteckt. Wir konnten mit einigen Spitzenresultaten, ja sogar Kantonalmeistertiteln liebäugeln...

Bei den Kids wussten wir, dass es wahrscheinlich nicht reichen würde, um in den vordersten Rängen mitzuturnen. So war Nicole Affolter im Test 1 die einzige, die als 15. eine Auszeichnung in Empfang nehmen konnte. Doch in jeder Stufe gab es eine Turnerin, die dieses Ziel nur 2 bis 3 Ränge verpasste:

Tanja Dähler (T1), Romy Kölliker (T2) und Carole Oetterli (T3).

Unsere Test 4 Turnerinnen hatten das Pech, dass sie in der ersten Abteilung turnen mussten, während ihre Konkurrentinnen (Lostorf) in der 3. Abteilung starten konnten. Erfahrungsgemäss weiss man, dass die Noten im Verlaufe der Wettkampfdauer dann und wann steigen! Nadine Klauenbösch und Manuela Marra begannen ihren Wettkampf souverän und erhielten gleich die erste 9.00. Rebekka Boner dagegen konnte wahrscheinlich selbst nicht glauben, dass sie am Boden einen Sturz zu verzeichnen hat-

te. Nichts desto trotz gaben an den nächsten Geräten alle ihr Bestes und bei den Zwischenranglisten waren wir nicht sehr verwundert, dass die ersten drei Plätze von KV-Turnerinnen belegt waren. Das bedeutete wieder einmal, dass das Zittergerät Reck entscheiden würde. Dank den zahlreichen Eltern hatten unsere Cracks die nötige Unterstützung und so überstanden die meisten auch das letzte Gerät ohne Patzer. Für Manuela gab es bereits die 2. Note über 9 und auch Martina Leder konnte sich eine 9.05 schreiben lassen. Nach der 1. Abteilung war dann auch klar, dass unsere Turnerinnen die Nase vorn hatten.

Besonders erfreut waren wir, dass unsere Newcomerin Noemi Tirro, bei ihrem ersten Wettkampf schon bei den vordersten mitturnte und auch sehr gut im Rennen lag. Doch leider platzte der Traum eines Podestplatzes, da die Lostörferinnen einen dreifachen Sieg feiern konnte. Aber dennoch:

4. Nadine, 5. Manuela und weitere drei Auszeichnungen für Noemi, Martina und Daniela Häfliger auf den Rängen 11 bis 14.

Im Test 5 war allen klar, dass Olivia Kobel wie auch die anderen ein Wörtchen mitzureden hatten. Olivia gab den Tarif von Beginn weg bekannt und

Geräteturnen

turnte einen fehlerfreien, sehr ausgeglichenen Wettkampf. Sandra Häni, die beim letzten Wettkampf stark zu kämpfen hatte, war selbst erstaunt über ihre tolle Leistung. Auch Nicole Flury, die bisher noch keinen Wettkampf geturnt hatte, hatte bis zum Sprung keine Probleme. Doch dann brachte sie das Publikum wieder zum verzweifeln – beim Einturnen sprang sie nicht. Doch mit dem Hintergedanken auf eine Auszeichnung, war es dann doch ein leichtes Spiel... Sibylle Feller turnte bis zum letzten Gerät ganz vorne mit, doch am Reck hatte sie leider einen Sturz. Und was bedeutete das in der Endabrechnung?

Olivia wurde Kantonalmeisterin im Test 5 mit einem deutlichen Vorsprung von einem Punkt, Sandra und Nicole erturnten sich ebenfalls noch eine Auszeichnung.

Auch im Test 6 war die Chance da, einen Kantonalmeistertitel zu erturnen, da Letizia Jakob (Titelverteidigerin) leider aus Verletzungsgründen nicht am Start war. Am ersten Gerät, dem Reck, sollten die Weichen bereits gestellt werden. Marianne Jäggi hatte an ihrem ersten Gerät bereits einen Sturz zu verzeichnen, aber bei allen anderen lief es rund. Rebecca Kopp und Nicole Röthlisberger begannen ihren Wettkampf mit einer 9.10 und 9.00, während ich eine etwas hohe 9.60 erhielt.

Auch am nächsten Gerät zeigten wir, dass wir nicht unverdient als Titelanwärterinnen gehandelt wurden. Eine sehr schöne Bodenübung brachte Rebecca die zweite Note über 9 und ich kam schon wieder viel zu gut weg... Auch die kurzen Ringe konnten uns nichts mehr anhaben und wir standen die Abgänge souverän. Lea Stüdeli, die an unseren Ringen manchmal etwas «zwaschblet», turnte schön und ruhig und wurde mit einer 9.10 für ihre Leistung belohnt. Auch im Test 6 wurden die Nerven aller Anwesenden, die übrigens zahlreich waren, nochmals getestet. Denn auch Rebecca sprang beim Einturnen nicht immer... Doch die Chance auf einen Podestplatz verhalfen auch ihr für einen schönen Sprung.

Nach dem Wettkampf konnten wir dann auch kräftig feiern. Ich wurde neue Kantonalmeisterin und Rebecca wurde hinter mir Zweite. So feierten wir in der höchsten Stufe einen tollen Doppelsieg und die anderen KV-Turnerinnen klassierten sich gerade hinter dem Treppchen:

4. Lea, 5. Nicole und 6. Marianne. Die Teilnehmerzahl im Test 6 war übrigens sehr erfreulich, 8 Turnerinnen aus dem Kanton. Das gab es wahrscheinlich noch nie.

Und dann hatten wir ja noch einen anderen Titel zu verteidigen – Den

Geräteturnen

Mannschaftstitel. Und da wir in allen Tests vorne waren, war auch klar, dass wir diesen Titel erfolgreich verteidigen konnten. Doch wie, mit einem Punktetotal von 146.35 und ganzen 6 Punkten Vorsprung auf Lostorf war das schon fast rekordverdächtig. So konnten alle Turnerinnen der ersten Mannschaft, nebst ihrer Einzelmedaille noch einen weiteren Erfolg feiern. Es waren dies: Rebecca, Olivia, Nadine, Manuela und ich.

Zum Schluss möchte ich allen Leitern, Eltern, Turnerinnen und Fans für diesen tollen Wettkampf danken und für die zahlreichen Erfolge ganz herzlich gratulieren. Für die weitere Saison wünsche ich allen viel Glück und wenn wir so weitermachen, dann liegen noch viele tolle Erfolge und Momente drin. Gebt einfach alles und glaubt immer an euch!

Janine Acklin

Allgemein

Wer kann Turnveteran werden?

Alle Mitglieder des Turnvereins Kaufleute Solothurn, welche 40-jährig und älter sind.

Der bescheidene Jahresbeitrag, welcher zur Förderung und Unterstützung des Jugendsportes verwendet wird.

Kürzlich habe ich, als Verantwortlicher im TV Kaufleute, alle noch-nicht-Mitglieder angeschrieben. Einige haben den Eintritt abgeschickt und einbezahlt. Ich hoffe, dass die Übrigen es

auch bald tun werden. Unter dem Motto:

«Beitritt zu den Turnveteranen ist selbstverständlich»

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Veteranen-Verantwortlicher
TV Kaufleute
Heinz Bitzi

Wanderungen mit vielen Extras

Am 25. April 1999 wurden wir an unserer Wanderung überrascht, leitete doch «Hilfssheriff» Herbert Allemann diese schöne Tour, über Altreu – Aarebrücke – Arch – Leuzigerwald und zurück über die neue Autobahnbrücke wieder Altreu zu.

In der Waldhütte Leuzigen kam das grosse Staunen, Werner und Esther Spielmann – eben 50 geworden – verwöhnten uns mit einem feinen Mittagessen samt Kaffee und Kuchen. Nochmals den beiden ein herzliches Dankeschön.

Am letzten Maisonntag führte uns Fritz mit Anhang (Rosmarie und Berthy) von Gänsbrunnen über einen «Schmugglerpfad» auf den Weissenstein (wurde mir so mitgeteilt, da mein Gatte und ich, der Kunstturnertage wegen den Sessellift benützten).

Dort angekommen hatte der Pensionist Walter-der-Ex-Vogelherdbäcker ein Apérobuffet bereit. Über einen schönen Weg unterhalb der Röti marschierten alle Richtung Nesselboden.

Nur Picasso – einer unserer beiden Vierbeiner – machte einen Abstecher zu einer Grillstätte, schnappte den zwei dunkelhäutigen Frauen die Cervelat samt Stecken weg und verschlang sie. Folgsam wie er sonst ist, kam er ohne weitere Umwege zu uns zurück.

Ein schöner Tag nahm in Restaurant Weberhüsli seinen Abschluss.

Den Spendern des Apéros danken alle Anwesenden und wünschen Walter Scheidegger und Fritz Wegmüller einen schönen neuen Lebensabschnitt ohne Stress und hoffentlich viel freie Zeit um immer wieder neue Touren zu organisieren.

Im Juni und Juli sind keine Wanderungen.

Am 14./15. August führen Ingrid und Fredi die Zwei-Tagestour durch.

Hoffentlich kommen viele lustige Wandervögel mit auf den Chasseral. Daten siehe unten.

Sylvia Ammann

Wann:

14./15. August 1999

Wo:

Cortebert – Chasseral (Nachtlager)
– Ligerz

Leitung:

Ingrid Fichtner und Fredy Kummli

Wie:

mit Bahn und auf
Schusters-Rappen

Detailprogramm erfolgt im Juni.

Friedrich.Kummli@ch.bosch.com

Ehrung Heinz Bitzi

Wie der Presse zu entnehmen war, wurde Heinz Bitzi im Rahmen der kantonalen Auszeichnungen verdienter Sportler mit einem Preis bedacht, dem sogenannten Förderpreis, für das Kunst- und Geräteturnen.

Obwohl Heinz eigentlich nie als aktiver Kunst- bzw. Geräteturner in Erscheinung trat, darf sich der TV Kaufleute über diese Auszeichnung ebenfalls freuen, ist doch gerade dieser, unser Verein, seit Jahrzehnten dieser schönen Sportart sowohl bezüglich Einzelturner wie als volle Gerätesektion sehr verpflichtet und auch überaus erfolgreich.

Heinz trat unserem Verein 1961 als Aktiver bei und hat sich sehr rasch eingelebt. Dank verwandtschaftlicher Verbundenheit und traditioneller und kameradschaftlicher Gepflogenheiten im Verein übernahm er bald den guten Geist des TV Kaufleute. Von 1964 bis 1974 übernahm Heinz Arbeit und Verantwortung als Vereinspräsident, wurde 1975 Ehrenmitglied und war von

1974 bis 1981 als Redaktor des internen «Mitteilungsblattes» tätig. In den letzten zwei Jahrzehnten, als der Verein die zahlreichen Organisationen verschiedener Turneranlässe wie Kreisturnfeste und speziell Kunstturner- und Geräteturnwettkämpfe übernahm, fand Heinz in den jeweiligen OK's stets mehr Einblick in diese Sportart. Damit übernahm er auch viel Freude und Einsatz für dieses Gebiet, dem er sich mehr und mehr verpflichtet fühlte, so dass er sich in der Kunstturner- und Gerätekommission des Solothurner Frauenturnverbandes ab 1982 als Vizepräsident wählen liess. So ist es denn nicht verwunderlich, dass Heinz sich nun auf diesem Gebiet nicht nur als Einzelperson, sondern auch im Geist seines Vereins für diese schöne Sportart einsetzen konnte und nun auch zu Ehren kommt. Dazu gratuliert ihm sein Verein auf diesem Wege herzlich und hofft auch weiterhin auf seine Unterstützung.

Ernst Guggisberg

Wichtige Daten

Turnverein

2. Juli	Standbetreuung am Märet-Fest	Solothurn
21. August	Betreiben eines Märet-Standes	Solothurn (Baseltor)

Aktivriege

9. Juli	JM Surprise	Solothurn (Brühl)
16. Juli	JM Rollerblading <i>(Rollerblades selber mitbringen!)</i>	Solothurn (Brühl)
23. Juli	JM Armbrust	Solothurn (Brühl)
30. Juli	JM Kanufahren	Solothurn (Brühl)
14./15. August	Vereinsausflug	Jura
28./29. August	SM Trainingslager	Solothurn (Brühl)
11./12. September	SM Sektionsturnen	Glarus
29. September	Herbstorientierung <i>JM: Bad- und Grillzeug mitnehmen!</i>	Solothurn (Brühl)

Damenriege

7. Juli	Fondueplausch	Boudry
11. August	Velotour	
19. September	Wanderung	

Geräteriege Mädchen

28. August	Seeland-Meisterschaften	Kerzers
29. August	TELA-Cup	Balsthal
5. September	Kantonalmeisterschaften Baselland	Muttenz

Geräteriege Knaben

4. September	Herbstmeisterschaft	Wolfwil
--------------	---------------------	---------

Jugendriege

10.–17. Juli	Gemischtes JUGI-Sommerlager	Appenzell
25.–31. Juli	J&S-Lager	Tenero
5. September	Jugendsporttag	Subingen
12. September	Final Kant. Jugendspieltag	

Männerriege

5. September	Kant. Männerspieltag	Gerlafingen
--------------	----------------------	-------------

Wanderungen

14./15. August	Zweitages-Tour Chasseral	Solothurn (Baseltor)
26. September	Tagestour	Solothurn (Baseltor)

Präsidenten und Technische Leitung

Zentralvorstand

Präsident: Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen
Technische Leitung: Regina Pulfer, Alte Bernstrasse 47, 4500 Solothurn

Aktivriege

Präsident: Anton Hänni, Südringstrasse 25, 4563 Gerlafingen
Technische Leitung: Reto Sollberger, Schaalgasse 5, 4500 Solothurn

Damenriege

Präsidentin: Jeannette Allemann, Bourbakistrasse 39, 4500 Solothurn
Technische Leitung: Margrit Flury, Rüttistrasse 35, 4534 Flumenthal

Geräteriege

Präsidentin: Nicole Röthlisberger, Maulbeerweg 3, 4512 Bellach
Technische Leitung: Christian Epple, Alte Bernstrasse 47, 4500 Solothurn
KUTU Herren: Alois Moser, Reinertstrasse 36, 4515 Oberdorf

Jugendriege

Leitung: Anita Schönholzer, Grützbachstrasse 18, 4542 Luterbach

Kunstturnen Damen

Präsident: René Kocher, Birchiweg 7, 4528 Zuchwil
Technische Leitung: Astrid Salzmann, Sonnenbergweg 13, 3315 Krälligen

Männerriege

Präsident: Roger Leibundgut, Baselstrasse 64, 4500 Solothurn
Technische Leitung: Urs Peter Meier, Postfach 749, 4502 Solothurn

Volleyball

Präsidentin: Doris Tanner, Fliederstrasse 3b, 4563 Gerlafingen
Technische Leitung: Erich Grossenbacher, Durrachstrasse 8, 4552 Derendingen

Impressum

Auflage

600 Exemplare, erscheint 4mal jährlich

Herausgeber

Turnverein Kaufleute Solothurn

Präsident Zentralvorstand und Adressverwaltung

Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen

Telefon Privat 032 677 15 91, Geschäft 051 220 41 73, kudi@solnet.ch

Redaktion

Denise Ammann, Baselstrasse 7, 4533 Riedholz

Telefon Privat 032 621 61 58, Geschäft 032 681 31 14, denise@solnet.ch

Layout

Yves Ammann, yves@solnet.ch

Abonnement

Geht an die Mitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Stammlokal

Trattoria City-West, Solothurn

Internet

www.tv-kaufleute.ch, info@tv-kaufleute.ch

Redaktionsschluss 4/99

Freitag, 30. Juli 1999

Die nächste Ausgabe erscheint im September 1999.